



Der „Demokratie- & Sozial-Stachel“ für Zeulenroda-Triebes und Umgebung!

Bürgerinformationsblatt der BIZ 06/07 2014

der Bürgerinitiative für sozialverträgliche Abgaben und Leistungsgerechtigkeit in

Zeulenroda- Triebes und Umgebung BIZ e.V.

www.BIZeulenroda.de

„Mit den Bürgern für die Bürger“

Zeulenroda- Triebes hat gewählt! Und wie!

Das in Zeulenroda erzielte Ergebnis der Kommunalwahlen 2014 ist leider für die BIZ in einigen Teilbereichen ernüchternd. Unserem eigenen Anspruch insgesamt wurden wir nicht gerecht und die Zielstellung bei den Kommunalwahlen 2014 wurde nicht in jedem Fall erreicht.

Wir hatten die Möglichkeit durch die Verbindung mit der BI- Gera und deren Potential an Wählern mit der offenen Liste BIZ in Fraktionsstärke in den **Kreistag Greiz** einzuziehen. Es gelang aber leider nur eine marginale Steigerung von 0.9%. Das Ergebnis von 3,5 % reichte zumindest für ein zweites Mandat!

Statt dessen gelang es der CDU, erneut stärkste Kraft mit +5,2 % bei nur 55,2 % Wahlbeteiligung zu werden. Als eine Ursache dafür ist die Spitzenkandidatur mit dem entsprechenden Amtsbonus der amt. Landrätin zu sehen. Wobei von vornherein festgestanden hat, dass dieses Mandat von ihr nicht angenommen werden darf!?! Das halte ich für ein Spiel mit gezinkten Karten!

Leider legte auch die NPD wieder um 0,6 % auf aktuell 4,4 % zu??

Für die Wahlen zum **Stadtrat von Zeulenroda-Triebes** hat sich wieder einmal die rückläufige Tendenz der Entwicklung der Wahlbeteiligung von 50,4 % von 2009 auf nunmehr nur noch 48,5 % fortgesetzt. Unter diesem Vorzeichen wurde die CDU mit 44,7 % wieder zur stärksten Kraft im Stadtrat.

Es bewahrheitet sich in der Praxis immer wieder der bekannte Spruch: „Nur die allerdümmsten Kälber wählen ihre Schlächter selber“. Oder die Wahlberechtigten verweigern ihre Nichtteilnahme an der Wahl in immer größerem Umfang als Alternative. Aber zu bemerken ist, dass jeder der nicht gewählt hat auch das Recht verwirkt hat, Entscheidungen der Politik zu kritisieren.

Die BIZ kam hinter der SPD = 11,0 % auf ein Ergebnis von 10,1 %. Das entspricht entgegen unserer anvisierten Zielstellung von 3- 4 Stadtratssitzen nur zur Wahl von 2 Stadträten (S. Borek und B. Rentzsch). Bärbel Rentzsch gab das ihr eigentlich zustehende Mandat aus persönlichen Gründen zurück und auch Dietrich Hoffmann als nächster Nachrücker nahm sein Mandat nicht an. **Meine (D. Hoffmann) persönliche Stellungnahme dazu ist folgende: Einer der Gründe** dafür ist die Feststellung, dass dieses Mandat nicht direkt errungen worden ist, denn die eigenen erbrachten Stimmen (Platz 3) reichten dazu eben leider nicht aus, sondern dieses Mandat wäre erst durch den Verzicht von Bärbel Rentzsch auf Platz 2

zustande gekommen. Das betrachte ich dann eben für mich nicht als im Sinne des Wählers gewollt, zu handeln. Es hätte sicher dabei noch andere Lösungsvarianten gegeben, die aber im Vorstand vor den getroffenen Entscheidungen nicht beraten wurden. **Ein anderer Grund** ist, dass die von mir erzielte Stimmenzahl vom Vorsitzenden der BIZ in der öffentlichen Sitzung des Vorstandes in der „Waldschänke“ als kritisch und enttäuschend gewertet wurde. Mit einem derartig schwachen Mandatsträger kann man unter diesem Vorzeichen nicht konstruktiv zusammenarbeiten, ist meine persönliche Auffassung. **Für mein nicht antreten als Mandatsträger entschuldige ich mich bei meinen Wählern und bitte um die Respektierung meiner wesentlichen Gründe.**

Ganz persönlich= D.Hoffmann

Für die BIZ ist das Ergebnis in Zeulenroda eine schmerzliche Niederlage, trotz eines praktisch betriebenen hohen persönlichen Aufwandes, vor allem von Bärbel Rentzsch und einer zum Teil ständiger Präsenz von Teilen des Vorstandes vor allem an den Info- Ständen Dienstags und Donnerstags für jeweils drei Stunden am Stadtbrunnen während des Wahlkampfes. Es fragt sich, ob es uns immer und in ausreichendem Maße gelingt, unser Credo „ Mit den Bürgern für die Bürger“ an die Wählerinnen/Wähler heranzubringen.

Das spiegelt sich auch in der mangelhaften Resonanz unserer Mitglieder und Sympathisanten auf unsere Veröffentlichungen in unserem monatlichen Info-Blatt wieder. Auch dafür übernehme ich die Verantwortung. Es muss darüber nachgedacht werden zu welchem Modus der Erscheinung wir uns im Vorstand einigen sollten.

Als sehr positiv ist das erzielte **Ergebnis der BIZ im zweiten Teil der Doppelstadt Triebes** zu werten. Unser Mitglied, Andreas Senkowski wurde zum Ortsteilbürgermeister gewählt, und eine starke BIZ- Fraktion mit 6 Mitgliedern im Ortsteilrat stärkt ihm dazu gleichzeitig den Rücken. Es ist ihm gelungen, mit einem relativ jungen Kandidatenteam das maximal Mögliche zu erreichen und vor allem die Triebeser Bürger zu gewinnen. Ihr Motto „Triebes den Triebesern“ muss aber jetzt dazu führen, dass erkannt wird, dass dies nur im Rahmen der Doppelstadt realisierbar und praktikabel ist.

Das Wahlergebnis erfordert natürlich auch Konsequenzen für unsere künftige Arbeit:

- ⌚ In Grundsatzdiskussionen müssen wir uns stärker zum Inhalt unserer wichtigsten Anliegen befassen. Das trifft besonders auf die Erkenntnis des Primates der Politik bei den Mitgliedern und Sympathisanten der BIZ zu, denn dort werden die Beschlüsse gefasst und Gesetze beschlossen, die unseren Bürgern am meisten schaden und schmerzen. Das erfordert weiterhin für mehr Demokratie durch die Bürger und mit ihnen zu sorgen. Die Herstellung transparenter Entscheidungen mit frühzeitiger Bürgerbeteiligung ist durch die neu gewählten Mandatsträger anzustreben.
- ⌚ Auf Grund der Triebeser Erfahrungen bei der Bürgerarbeit muss es uns künftig gelingen eine gesunde Altersstruktur im Vorstand für die perspektivische Arbeit zu erreichen.
- ⌚ Es muss uns gelingen im ländlichen Raum stärker als bisher präsent zu sein, besonders im Gefolge der territorialen Vergrößerungen des Stadtgebietes nach erfolgten Eingemeindungen.
- ⌚ Für die anstehenden Landtagswahlen im September wird die Diskussion zu den wichtigsten politischen Themen an die Kandidaten einem konstruktiveren, öffentlichkeitswirksameren Charakter erhalten müssen.

Allen gewählten Mandatsträgern gratuliert der Vorstand der BIZ und wünscht eine erfolgreiche Arbeit während der Legislaturperiode zum Wohle und zum Nutzen für

unsere Bürger in den entsprechenden Gremien.
D.Hoffmann

Zur Antwort auf die Anfrage von S.Borek an den Bürgermeister betreffs der Erhebung möglicher SAB in naher Zukunft:

Mögliche Straßenausbaubeiträge 2013 - 2017 für Zeulenroda-Triebes

Die Anfrage von BIZ-Stadtratsmitglied Siegmund Borek an Bürgermeister Dieter Weinlich zu beitragspflichtigen Straßenausbauten wurde von der Bauamtsleiterin Frau Wagner wie folgt beantwortet.

Danach umfasst der Nachtragshaushalt (Entwurf per 16.05.14) unter der Gliederungsnummer 63000 die geplanten investiven Ausgaben im Straßenbau von 2013-2017.

Die mittelfristigen Investitionen für den Zeitraum 2015 - 2017 sind für folgende Vorhaben geplant:

Ausbau der Friedrich-Ebert-Straße: - Ein Fördermittelantrag wurde jährlich gestellt.
Bahnübergänge: - gemäß Investitionsplan der Deutschen Bahn als
Vorinformation: Bahnübergang Pöllwitz

Die Straßenausbaubeiträge 2014 - 2017 sind laut Straßenausbaubeitragsatzung für den Stadtteil Triebes geplant, bzw. für die Friedrich-Ebert-Straße, sollte diese Maßnahme umgesetzt werden.

Es bleibt zu hoffen, dass bereits in der Planungsphase eine angemessene Bürgerbeteiligung für die betroffenen Beitragszahler erfolgt.

Die vorgesehenen Beitragszahlungen belaufen sich vom Planansatz her auf insgesamt 504 T€, davon 2013= 150 T€, 2014= 234 T€, 2015 – 2017 je 90 T€.

Siegmund Borek

Die BIZ zur praktizierten Behördenwillkür an Hand von zwei Beispielen:

Beispiel eins: Im Kreisjournal wurde zur Schließung der Servicestelle des Finanzamtes Altenburg im Landratsamt informiert und zugleich die spärliche Anzahl der Termine zur Abgabe der Steuererklärung für 2013 im ehemaligen „Haus der Jugend“ veröffentlicht. Als einer der diese Möglichkeit wahrnehmen wollte, reihte ich mich in die „**behördlich verordnete Warteschlange am so genannten Sprechtag**“ ein. Was da an Diskussionen von den wartenden Bürgern zu dieser Willküranordnung stattfand, sind keine mit normalem Duktus wiederzugebende Wortmeldungen. Da sprachen die Bürger ungeschminkt aus, was sie denken. Tenor ist, dass sie sich von der Politik abwenden, fast nur noch Häme übrig haben. Nach der politischen Wende ist man mit dem „Steermobilbus“ den Bürgern nachgefahren und heute lässt man die Bürger allein. Niemand kümmert sich darum, wie die Bürger, vor allem die Älteren, zu den Vordrucken zur Steuererklärung kommen und mit welchem Aufwand diese dann abgeliefert werden können. Was sagen dazu die Mandatsträger im Landtag, im Kreistag und in den Stadtparlamenten. Das Angebot, diese Angaben über das Internet, oder per Post abzugeben verursacht beim Bürger Kosten, die ihm niemand ersetzt und das Internet ist, wenn überhaupt vorhanden viel zu unsicher. Man weiß nicht in welchen



Geheimdienstkellern oder bei welchem Hacker diese sensiblen persönlichen Daten landen. **Die Vertreter der BIZ im Kreistag sollten sich jetzt für mehr Verständnis zur Abänderung dieser Praxis mit eigenem persönlichem Einsatz verwenden.**

Beispiel zwei: Im Gartenbereich der Flur „Moos“ wurden die dort mit ihren Bungalows ansässigen

Bürger von Beamten der Unteren Baubehörde zu ihren Bauten und Anbauten per Verfügung angewiesen, diese per Terminfestsetzung abzureißen. Trotz aller Bemühungen der Nutzer waren die Behörden auf keiner Ebene bereit, von ihren Forderungen zurückzutreten. Der stille aber sichtbare Protest sollte weithin an der Landstraße nach Pausa auf diesen rechtlich zwar gedeckten Umstand aufmerksam machen und die Bürger darüber nachdenken lassen, von wem **derartige Knebelgesetze** beschlossen wurden!!? Dafür sollte es vom Bürger/ Wähler die entsprechende Quittung geben.
D.Hoffmann

Zur satzungsgemäßen Wahlversammlung zum BIZ-Vorstand am 25. 06. 2014 in der „Deutschen Eiche“:

Nach dem Vortrag des Rechenschaftsberichtes des Vorstandes in drei Teilen (S.Borek; B.Rentzsch;S.Borek) und des Finanzberichtes von (A.Helbing) in Schriftform wegen Abwesenheit, kam es zur Diskussion zu den vorgetragenen Berichten. Im Anschluss daran wurde der Vorstand und der Kassenwart per einstimmigen Beschluss entlastet. Im sich anschließenden Wahlakt wurden in geheimer Wahl die vom Vorstand vorgeschlagenen Mitglieder Theo Besser, Anne Borek, Siegmund Borek, Jürgen Glaser, Dr. Sieghard Groer, Annerose Helbing, Dietrich Hoffmann, Bärbel Rentzsch, Frank Rohleder und Elfriede Paasch mit jeweils über 50% der abgegebenen Stimmen von den stimmberechtigten Mitgliedern in den neuen Vorstand gewählt. In der konstituierenden Sitzung des neu gewählte Vorstandes wurde S. Borek als Vorsitzender und A. Helbing als Kassenwart bestätigt. Die Wahl des Stellvertreters bleibt z.Zt. offen und die Aufgabenbereiche der Vorstandsmitglieder werden in der nächsten Beratung des Vorstandes festgelegt.
D.Hoffmann



D.Hoffmann

Die BIZ gratuliert seinem Vorstandsmitglied Klaus Krötenheerdt
Soweit der Vorstand BIZ informiert ist, hat am Dienstag, dem 04.05.2014 unser Vorstandsmitglied Klaus Krötenheerdt sein 75zigstes Lebensjahr vollendet. Der Vorstand gratuliert ihm aus diesem Anlass auf das herzlichste. Wir bedanken uns zugleich bei ihm für seine langjährige ehrenamtliche und stets konstruktive Mitarbeit im Vorstand, sowie bei der Vertretung der Interessen der Bürger von Kleinwolschendorf in unsere Bürgerinitiative. Für die Zukunft wünschen wir ihm allerbeste Gesundheit und persönliches Wohlergehen, sowie noch viele gemeinsame Jahre mit seiner Ehefrau, die immer eine wesentliche Stütze über die Jahre für sein Ehrenamt im Hintergrund ist.

Zum dritten Mal findet am 19. Juli 2014 in Zeulenroda der Spendenlauf für krebskranke Kinder statt. Um möglichst viele Sportler aller

Spendenlauf Zeulenroda

TSV in Zeulenroda. Genauere Angaben und Modalitäten sind auf der Webseite: www.spendenlauf-zeulenroda.de bzw. aus Presseveröffentlichungen zu entnehmen. Eine Einladung zu diesem Lauf gilt für Alle Mitglieder und Sympathisanten!!!
D.Hoffmann

Impressum: Zur redaktionellen Verarbeitung senden Sie Ihre Beiträge per Internet oder Post an folgende **Adressaten:**
Dietrich Hoffmann, 07937 Zeulenroda-Triebes, Friedrich- Reimann- Str.3; rd.hoffi@t-online.de ; Sigmund Borek, 07937
Zeulenroda- Triebes, Flur Oerlich 5; s-borek-z@t-online.de *Die verwendeten Fotos ohne Quelle sind alle Privat
V.i.d.S.u.P.: Dietrich Hoffmann, Friedrich-Reimann-Str.3, 07937 Zeulenroda-Triebes